

Aufgabe 1 (*Unifikation*)

(6 Punkte)

Berechnen Sie für jedes dieser Unifikationsprobleme entweder einen allgemeinsten Unifikator („mgu“) oder zeigen Sie, daß es nicht unifizierbar ist:

$$E_1 = \{f(g(x), x) \stackrel{?}{=} f(y, h(y))\}$$

$$E_2 = \{h(a, z, z, b) \stackrel{?}{=} h(x, x, y, y)\}$$

$$E_3 = \{g(x, f(x)) \stackrel{?}{=} g(y, z), g(x', x') \stackrel{?}{=} g(y, f(z'))\}$$

Aufgabe 2 (*Wohlfundierte Ordnungen*)

(6 Punkte)

Sei $(A, >)$ eine wohlfundierte partielle Ordnung, sei $f : A \rightarrow A$ eine monotone Funktion (das heißt, $x > y$ impliziert $f(x) > f(y)$ für alle Elemente $x, y \in A$). Beweisen Sie: Falls $x \geq f(x)$ für alle $x \in A$, dann ist $x = f(x)$ für alle $x \in A$.

Aufgabe 3 (*Reduktionsordnungen*)

(8 Punkte)

Die echte Subtermrelation \triangleright ist definiert durch

$s \triangleright t$ genau dann, wenn ein $p \in \text{Pos}(s)$ existiert, so daß $p \neq \varepsilon$ und $s/p = t$.

Ist die echte Subtermrelation eine Reduktionsordnung? Geben Sie einen Beweis oder ein Gegenbeispiel.

Aufgabe 4 (*Multimengen*)

(4 + 4 = 8 Punkte)

Sei $N = \{M_1, M_2, M_3, M_4, M_5\}$ eine Menge von Multimengen von Multimengen:

$$M_1 = \{\{a_4\}, \{a_4\}, \{a_1\}, \{a_1\}\}$$

$$M_2 = \{\{a_2\}, \{a_1\}, \{a_1\}\}$$

$$M_3 = \{\{a_3, a_1\}\}$$

$$M_4 = \{\{a_4, a_3\}, \{a_3, a_2\}, \{a_2, a_1, a_1\}\}$$

$$M_5 = \{\{a_2\}, \{a_1, a_1\}, \emptyset\}$$

Part (a)

Sei die Ordnung \succ definiert durch $a_4 \succ a_3 \succ a_2 \succ a_1$, sei \succ_m die Multimengenerweiterung von \succ , und sei \succ_{mm} die Multimengenerweiterung von \succ_m . Sortieren Sie die Elemente von N bezüglich \succ_{mm} .

Part (b)

Finden Sie eine andere totale Ordnung \succ' auf $\{a_1, a_2, a_3, a_4\}$, so daß M_3 maximal und M_1 minimal in N bezüglich \succ'_{mm} ist, wobei \succ'_{mm} die zweifache Multimengenerweiterung von \succ' ist.

Aufgabe 5 (*Konfluenz*)

(10 Punkte)

Für ein Termersetzungssystem („TRS“) R definieren wir $\text{LSymb}(R)$ als die Menge aller Funktionssymbole, die in den linken Seiten von Regeln in R vorkommen. Formal:

$$\text{LSymb}(R) = \bigcup_{l \rightarrow r \in R} \text{Symb}(l),$$

wobei $\text{Symb}(x) = \emptyset$ und $\text{Symb}(f(t_1, \dots, t_n)) = \{f\} \cup \bigcup_{i=1}^n \text{Symb}(t_i)$.

Zeigen Sie: Falls R_1 und R_2 konfluente Termersetzungssysteme sind, $R_1 \cup R_2$ terminiert, und $\text{LSymb}(R_1) \cap \text{LSymb}(R_2) = \emptyset$ ist, dann ist auch $R_1 \cup R_2$ konfluent.